

Leipziger Tageblatt

0001

und

Anzeiger.

N^o 232.

Sonnabend, den 20. August.

1842.

Bekanntmachung.

Wiederholte Vorgänge haben dargelegt, daß hauptsächlich vor den äußern Stadt-Thoren gelegene hiesige Grundstücke als Bauplätze veräußert und erworben werden, ohne daß deren Erwerber zuvor in Erwägung ziehen, ob und unter welchen Beschränkungen ihnen Bauconcessionen ertheilt werden können, und welche Verbindlichkeiten sie in Ansehung der Anlegung und Unterhaltung von Straßen, Brunnen, Wasserableitungen, Ueberbrückungen und andern wohlfahrtspolizeilichen Einrichtungen dabei zu übernehmen haben. Häufig machen sich Käufer mit diesen Verpflichtungen zu ihrem großen Nachtheile erst dann näher bekannt, wenn sie um Ertheilung der erforderlichen Bauconcessionen nachsuchen und ein Rücktritt von den bereits abgeschlossenen Kaufcontracten nicht mehr freisteht.

Diesen Uebelständen sowohl im Interesse des Gemeinwesens als zum Besten der Einzelnen so weit als möglich vorzubeugen, werden diejenigen, welche dergleichen Ankäufe für Bauzwecke beabsichtigen, hierdurch veranlaßt, sich vor dem Abschlusse derartiger Kaufcontracte in der Expedition der Stadtschreiberei zu melden, um sich im voraus wenigstens mit den allgemeinen Bedingungen und Vorschriften bekannt zu machen, unter welchen überhaupt nur Concessionen zu dergleichen Neubauen ertheilt werden können.

Leipzig, den 3. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Bekanntmachung.

In der hohen Ministerial-Berordnung vom 29. Octobr. 1836, die zur Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster von den Obrigkeitlichen aufzunehmenden Einwohnerverzeichnisse betreffend, ist unter andern angeordnet worden:

„Bei Prädicatsisten bedarf es der Nachweisung, ob, wenn das Prädicat von der Königl. Sächsischen Regierung ertheilt worden, dieß auf vorgängiges Ansuchen geschehen, und ob, wenn jenes von einer auswärtigen Regierung herrührt, bei der hiesigen die Genehmigung zur Führung desselben in hiesigen Landen nachgesucht und ertheilt worden ist, oder ob dasselbe etwa aus der frühern Verwaltung eines Amtes herrührt.“

Da jedoch in den bisher alljährlich eingereichten Hausbewohnerverzeichnissen diese Nachweisungen von den in hiesiger Stadt wohnenden Prädicatsisten fast durchgängig vermißt, wir aber von der Steuer-Districtscommission neuerdings aufgefordert worden sind, diesem Mangel für die Folge in Zeiten abzuhelpen: so werden die allhier wohnhaften Herren Prädicatsisten hierdurch veranlaßt, die obgedachtermaßen erforderlichen Nachweisungen des baldigsten und spätestens bis zu Ende des laufenden Monats durch schriftliche Anzeige an die hiesige Stadt-Steuer-Einnahme zu bewirken, indem im Unterlassungsfalle solches auf ihre Kosten Amtswegen bewerkstelligt werden müßte.

Leipzig, den 17. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Bei der anhaltenden außerordentlichen Trockenheit und der dadurch bedingten größern Feuergefährlichkeit wird das ohne hin nur nach erlangter obrigkeitlicher Erlaubniß gestattet gewesene Abbrennen von Feuerwerk aller und jeder Art im hiesigen Stadtbezirke bis auf Weiteres schlechterdings verboten und jede dießfallige Contravention in Gemäßheit der bestehenden Anordnungen auf das Strengste geahndet werden.

Zu gleicher Zeit erachten wir es im öffentlichen Interesse, hinsichtlich des Gebahrens mit brennenden Tabakspfeifen und Cigarren die größtmögliche Vorsicht anzuempfehlen.

Leipzig, den 19. August 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Tages-Befehl

an die Communalgarde zu Leipzig, den 19. August 1842.

Da ich, für jetzt, von hier nicht abgehen werde, so unterbleibt auch die vorgehabte Uebergabe des Commandos.

Der Commandant der Communalgarde,
Major Afer.

An Leipzigs edle Frauen.

Motto:

„Die Stunde drängt, — und rascher
That bedarfs!“ —

(Schiller im Tell.)

Mächtig spricht fremdes Unglück zum Herzen; — mächtiger noch der Hilferuf Derer, die ein gemeinschaftliches Vaterland mit dem Bruder- und Schwesterbande umschlingt! —

Und dieser Hilferuf ist vor Kurzem erklingen! —

— Eine der gewerbtätigsten Städte unsers sächs. Vaterlandes, Gamenz, ist nicht mehr!

Der Vernichtung geweiht, rollte in nächtlicher Stunde ein wüthender Brand seine verheerenden Gluthen über die unglückliche Schwesterstadt, und weckte ihre noch unglücklichen Bewohner nur, um bei dem Wiederscheine der ihr Habe verzehrenden Flammen ihr Elend in seiner schrecklichsten Gestalt erkennen zu können. — Obdachlos, und den Stürmen des Lebens preisgegeben, stehen sie an dem Grabe ihres stillen Glückes und sehen der Zukunft bang und trostlos entgegen. —

Haben sich auch hin und wieder schon Vereine zur Unterstützung der Hilfsbedürftigen gebildet: — groß ist das Unglück, — groß und umfassend muß auch die Hilfe sein! —

Wenn die Noth gebietet, — ist Jeder, der Mitgefühl im Herzen trägt, zum Priester in des Wohlthuns Tempel geweiht! — Drum auf denn, Leipzigs edle Frauen, tretet zusammen zu Vereinen und schmückt die Stirn jener Armen mit Kränzen, geflochten aus der Euch angeborenen Milde und Herzensgüte! — Dst schon habt Ihr des Wohlthuns Gaben gespendet — bleibt jetzt nicht zurück! Frauen und Kinder heben dort ihre Hände flehend zu Euch empor, reicht ihnen die Schwesterhand und laßt sie empfinden, wie tröstlich und süß es ist, im Unglück nicht verlassen zu sein! — Nur in der allgemeinen Theilnahme an ihrem herben Geschick werden sie Ersatz finden für das, was ihnen die Flammen

geraubt, und der Hoffnung milder Stern wird ihnen aufgehen in der Nacht ihres Lebens!

Das Wohlthun ist's, das wahres Glück verleiht; —

Auf, nahet Euch zu seines Tempels Hallen!

Die Stunde drängt, — die flücht'ge Zeit enteilt, —

Drum laßt des Opfers heil'ge Flamme wallen!

Beseulet mit des Wohlthuns Götterfunken,

Was fern von Euch in Nacht und Schmerz versunken!

Ein Lausifer.

Concert für das unglückliche Gamenz.

Nachdem bereits der Herr Becker in den Hallen des Tempels seine geniale Meisterschaft im Interesse bedrängter Brüder mit edler Hingebung übte, der Zittauer Sängerverein im schönen Wettfeier den Beweis inniger Theilnahme durch die That führte, haben sich auch, so vernehmen wir, die wackern, gilt es ein Werk der Liebe zu fördern, immer schnell entschlossenen, mit rüstigem Eifer erfüllten Musikchöre Leipzigs entschlossen, im Verein ein Concert im Garten des Schützenhauses zu geben. Wenn die umsichtige Wahl der auszuführenden Werke — (unter ihnen die großartige Symphonie in C. von Franz Schubert) — die Leistungen der einzelnen Talente — (unseres biedern Duetters unerreichte Meisterschaft werden wir zu bewundern Gelegenheit haben —) so wie das Ensemble so bedeutender Kräfte überhaupt einen hohen Genuß in sichere Aussicht stellen; so wird das Ganze an Mannichfaltigkeit und Schönheit durch den gefälligen Anschluß des wackern Zittauer Gesangvereins nur noch mehr gewinnen. Nun, verehrte Bewohner Leipzigs, Ihnen erklären zu wollen, was von diesem Concerte zu erwarten, hiesse Eulen nach Athen tragen; Sie aufzumuntern, einem edlen Zwecke durch zahlreiches Erscheinen Vorschub zu leisten, wäre eben so überflüssig; denn Sie sind nicht bloß oft oder öfter, sondern immer zur edelmüthigsten Theilnahme bereit; es sollte vielmehr durch diese wenigen Worte im Allgemeinen nur aufmerksam gemacht und die frohe Hoffnung im Voraus schon ausgesprochen werden, wie durch dieses freundliche und dankenswerthe Unternehmen, welches mit dem Zwecke harmloser Geselligkeit und edlen Kunstgrusses den der Darlegung eines schönen Mitgeföhls mit fremdem Drangsal vereinigt, so manche Kummerthräne getrocknet werden dürfte.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Am 13. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	= M. Schneider,
	Besp.	12 Uhr	= D. Siegel;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Fischer,
	Besp.	12 Uhr	= Cand. Buschbeck;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	= M. Rüdler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Besp.	2 Uhr	= M. Michaelis;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Waldau,
	Besp.	2 Uhr	= Semin. Dieß;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Balthar;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hämfel,
	Besp.	12 Uhr	Betsunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Hr. Cand. Müller;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Wegel;
Katechese i. d. Arbeitsschule:		9 Uhr	= Ragenjaun;
kathol Gottesdienst:	Früh	10 Uhr	= P. Retzsch;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	= Pastor Blasf.
	Montag		Hr. M. Tempel.
	Dienstag		= M. Lampadius.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		= M. Müller.
	Donnerstag		= Cand. Heimold.
	Freitag		= D. Fischer.

Wöchner:

Hr. D. Rüdell und Hr. D. Siegel.

M o t e t t e.

Heute Nachm. um 12 Uhr in der Thomaskirche:
„Hallelujah“, von Händel.
„Wir preisen deinen Ruhm“, von C. F. Becker.

Kirchenmuff.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Sanctus etc., von Haydn.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 12. bis mit 18. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. jur. F. F. Füssel, Stadtgerichtsactuar, mit Igfr. M. C. Moser, Bürger, Maurermeisters und Hausbesizers Tochter.
- 2) Hr. C. F. Schmidt, Bürger, Kramer u. Banquier, mit Igfr. D. Ulrich, Bürger u. Tuchhändlers Tochter.
- 3) Hr. J. Hartmann, Bürger und Pelzhändler, mit Igfr. A. B. Thiele, Schneidermstrs. a. Quersurt Tochter.
- 4) A. Postler, Obsthändler, mit Fr. J. H. Dürrfeld, Handarbeiters hinterl. Witwe.

b) Nicolaitirche:

G. Helmert, Kutscher, mit Fr. J. K. geschiedene Niesel.

d) Katholische Kirche:

Hr. J. Heip, Einwohner und Buchdruckergehilfe, mit Fr. A. Hellriegel, von hier.

e) Reformirte Kirche:

Hr. Friedrich Louis Weisenborn, Mitglied des großen Concert- und Theater-Orchesters mit Igfr. Caroline Wilhelmine Pauline Meyer, musikalischen Correctors Tochter.

Liste der Getauften. Vom 12. bis mit 18. August.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. D. D. G. M. Schrebers, prakt. Arzt und Privatdocentens Sohn.
2) Hr. C. E. Thümlers, Advocatens Sohn.
3) Hr. J. F. Hofmanns, Bürg. u. prakt. Wundarzt S.
4) Hr. J. G. Zills, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
5) Hr. J. F. Meyers, Bürgers und Lithographens S.
6) Hr. C. L. A. Purfürsts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
7) Hr. C. G. Müllers, Bürgers und Tapezierers Sohn.
8) C. G. Feuerleins, Wollarbeiters Tochter.
9) J. G. Voltermanns, Mühlknappens Tochter.
10) F. P. A. Sperlings, Handarbeiters Tochter.
11) C. W. Roske's, herrschafil. Kutschers Sohn.
12) G. Schwippers, Lohnbedientens Tochter.
13) Hr. J. G. Schmidts, Buchdruckergehilfens Sohn.
14) Hr. C. A. H. Sangloffs, Schriftsetzers Sohn.
15) Hr. F. W. Schlechts, Oberjägers beim 1. Schützen-Bataillon Sohn.

b) Nicolaitirche:

- 1) Hr. A. W. Voigts, Kanzlistens beim R. S. hohen Appellationsgerichte Sohn.
2) Hr. J. E. Harzmans, Cassirers bei der Universitäts-Rentverwaltungers Sohn.
3-4) Hr. C. A. S. Schulke's, Lehrers an der ersten Bürgerschule Zwillingstöchter.

- 5) Hr. C. H. Reicherts, Zimmer- u. Decorationsmalers S.
6) Hr. J. W. F. Bernhardt's, Doct. phil. Tochter.
7) F. W. Förtsch's, Böttchergesellens in den Straßenhäusern Sohn.
8) J. E. Flügels, Markthelfers Sohn.
9) J. G. Fischers, Handarbeiters Sohn.
10) J. G. Muckers, Töpfergesellens Sohn.
11) F. W. Richters, Sicherheitsdieners Tochter.
12) J. G. Otto's, Aufsäders bei der M.-L. Eisenbahn S.
13) J. G. Biewegs, Markthelfers Sohn.
14) Ein unebel. Knabe.
15) Ein unebel. Mädchen.

c) Katholische Kirche: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

Notice.

On Sunday next 21. Aug. Divine Service will be performed in the English language at half past three o'clock p. m. in the Reformed Church by the Revd. P. Fjellstedt.

Getreidepreise vom 14. bis mit 20. August.

Table with 4 columns: Grain type (Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Erbsen, Heu, Stroh, Butter), Price in Thlr. and Ngr., and Price in Pf. and Sch.

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Table with 4 columns: Material (Büchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Eichenholz, Kiefernholz, Korb Kohlen, Schffl. Kalk), Price in Thlr. and Ngr., and Price in Pf. and Sch.

Börse in Leipzig, am 19. August 1842. Course im 14 Thaler-Fusse.

Large table with multiple columns: City (Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, Wien), Exchange rate (k. S., 2 Mt., 3 Mt.), and various financial instruments (Anleihe, Staatspapiere, Actien, etc.).

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 8 Pf.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 21. August (im Abonnement) siebente Vorstellung der italienischen Hof-Opern-Gesellschaft aus Copenhagen. *Belisario* (Belisar), romantische Oper in 3 Theilen, Musik von Donizetti.

Wittwoch den 24. August d. J.
Nachmittags 3 Uhr

soll in der alten Wage alhier eine
**Generalversammlung des hiesigen Vereins
gegen Thierquälerei**

stattfinden, zu welcher die bereits angemeldeten Mitglieder dieses Vereins, so wie diejenigen, welche demselben noch beitreten wollen, ergebenst eingeladen werden.

Leipzig, am 18. August 1842.

Das Directorium.

**Extrafahrt**

nach Borsdorf, Nachern und Wurzen,
Sonntags den 21. August
Nachmittags 2 Uhr hin,
Abends 7 Uhr zurück.

Leipzig, den 19. August 1842.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Freiwillige Versteigerung.

Montag den 19. September d. J. Vormittags 10 Uhr soll das sub Nr. 50 zu Markleeberg gelegene, mit Nachbarrecht versehene Landgrundstück, bestehend aus einem wohleingerichteten Wohnhause, Gehöfte mit Stallung und Wagenschuppen, einem gut angelegten, circa $\frac{3}{4}$ Acker enthaltenden Garten und einer Wiese von gleicher Größe, an Ort und Stelle durch den unterzeichneten Notar freiwillig versteigert werden, welcher hierüber nähere Auskunft ertheilt.

Leipzig. Adv. **Ed. Kori**, Notar, Brühl, im Karpfen.

Schluss der Steingutauction im rothen Collegio heute den 20. Aug., bestehend in einer grossen Auswahl von Kaffeetassen, Kaffeekannen, Tellern, Blumentöpfen etc. etc.

So eben ist erschienen und in Auerbachs Hofe im Gewölbe Nr. 13, zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben:

**Wahrhafte Lebensbeschreibung des 20 jährigen
Seifarth aus Altenburg,**

welcher wegen des an seiner Geliebten, der **Louise Schild** aus Eisenberg, in der Nacht vom 30. September zum 1. October 1841 unweit Gohlis verübten Mordmordes zum Tode verurtheilt worden ist.

Das
Portrait des Mörders Seifarth
(sprechend ähnlich)

ist so eben fertig geworden und für 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. zu haben in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 13.

* Die Berliner Blumenzwiebeln sind angekommen und fallen gesund und stark aus. Ich empfehle mich damit zu Aufträgen bestens. Leipzig, den 17. August 1842.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Hiermit gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich auf diesem Platz ein

**Commissions-, Expeditions- und Verladungs-
Geschäft**

errichtet habe, und empfehle mich in diesen Branchen zu geneigter Berücksichtigung.

Leipzig, den 15. Aug. 1842. **Julius Ackermann.**

Die Beladung meiner Geschirre nach Chemnitz und der Umgegend besorgt von heute an Herr **Julius Ackermann**,

Dresdner Hof, sonst Dresdner Herberge in Leipzig. Ich erlaube mir meine werthen Geschäftsfreunde darauf aufmerksam zu machen, und um gütige Beachtung zu bitten.

Chemnitz, den 15. August 1842.

Mit achtungsvoller Ergebenheit
Herrmann Krause.

In Bezug auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß ich außer den regelmäßigen Verladungen nach Chemnitz und der Umgegend auch Güter nach Döbeln und Roswein befördere, zu deren promptesten Besorgung ich mich bestens empfehle.

Leipzig, den 15. August 1842.

Julius Ackermann

(Dresdner Hof, sonst Dresdner Herberge.)

Bekanntmachung.

Berliner Hyacinthen- und Tulpen-Zwiebeln sind angekommen und werden verkauft in Selbke's Garten beim Gärtner **Schoch.**

Hausverkauf.

Ein Haus an einer sehr angenehmen Lage der Eisenbahn, mit Balkon und Garten, sehr solid gebaut, soll Veränderungen halber so bald als möglich verkauft werden durch den Eigenthümer selbst

Ludw. Ferd. Bauer,

Ecke der Eisenbahn- und Mittelstraße.

Grundstücken-Verkauf. Mehrere sehr gut rentirende Häuser in schönster Lage Leipzigs, eine frequente Restauration, so wie ein Schankgrundstück auf dem Lande mit Oekonomie sind zu verkaufen. Näheres durch den

Notar **Glöckner** in Leipzig, Neukirchhof Nr. 8b.

Verkauf. Bei Unterzeichnetem steht ein gut gehaltener gebrauchter Divan von Birkenholz mit Damast-Überzug, desgl. ein gebrauchtes gutes Familiensofa billig zu verkaufen.

F. Kränzler, Tapezierer,

im Polster-Weubles-Magazin: Petersstraße Nr. 1/68.

Verkauf. Reife **Ananasfrüchte** sind im Löhr'schen Garten beim Gärtner **Tube** zu verkaufen.

Billig zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit köpfernem Aufsatz: Burgstraße Nr. 7/145 parterre.

Zu verkaufen ist sofort ein Garten mit ausgemauertem Lusthaus und gut bestandenen Obstbäumen, 13 Ruthen enthaltend, in der zweiten Abtheilung bester Lage des Johanniethales. Näheres ist zu erfahren in der zweiten Abtheilung Nr. 29 des Johanniethales Nachmittags von 4—7 Uhr.

Zu verkaufen sind 2 Divans, 6 Polsterstühle, 6 Rohrstühle, 1 Bureau, ein runder Tisch, 1 weißgestrichener Waschk- und Kleiderschrank: Serbergasse Nr. 45, 2 Treppen vornheraus.

Zu verkaufen sind ein Badeschrank mit Einrichtung und 2 lackirte Bettstellen: Universitätsstraße Nr. 10, 2 Tr. hoch.

Zu verkaufen ist ein großer Kleiderschrank, ein Bureau, eine Pultcommode, ein Secretär, ein großer Glasschrank, passend für ein Puhmachergeschäft, eine Commode, Polsterstühle, ein Waschtisch, Bettstellen: Burgstraße Nr. 20, im Hofe quer vor, eine Treppe.

Zu verkaufen steht eine Drehbank, sechs Fuß lang, wegen Mangel an Platz. Petersstraße Nr. 37/28, beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen sind trockene Lehmsteine: Reichels Garten Nr. 1625 C.

* Ein schönes fünfjähriges Racepferd steht zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein großer Waagebalken mit eisernen Ketten, circa 15 Centner tragend, so wie circa 6 Centner diverse eiserne Gewichte im Gewölbe Nr. 5/147.

Ein große Waage mit 5 Ctr. Gewichten soll billig verkauft werden. Zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 14 am Markte.

* Ein vor dem Schützenhore gelegener, wohl eingerichteter großer Garten, ganz in der Nähe der Eisenbahn, ist sofort zu verkaufen durch Dr. **Saubold**.

Eine Vogelhecke, ungefähr 3 Ellen hoch, in drei Abtheilungen übereinander, steht zu verkaufen bei dem Kutscher **Wüdrig** in Nr. 1213 auf der Querstraße.

Eine Partie echter französischer Champagner und feiner Medoc St. Julien in Flaschen, deren Echtheit und ausgezeichnete Qualität ich garantiren kann, lagert bei mir in Commission, und verkaufe ich davon den

Champagner qualité supr. à 1 Zhr. 13 Ngr. die Flasche
Champagner 2te qualité à 1 : 8 : : :
Medoc St. Julien à — : 15 : : :
und bei Abnahme von 12 Bouteillen noch billiger.

Leipzig, den 20. August 1842.

Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Straße Nr. 27.

* Der echte **Düsseldorfer Senf** ist frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

* * Große ungarische Rindszungen, echt Hamburger Rauchfleisch, beste westphäl. Schinken empfiehlt in feinsten Qualität **C. F. Kunze**.

Als etwas Neues und Zweckmäßiges empfiehlt plattirte Gartenlampen engl. Façon, so wie Thürschilder à la Rococo die Argentan- und Bronz-Fabrik von

F. A. Hochheim jun.,
Hainstraße Nr. 26/203, vis à vis dem Joachimsthal.

Empfehlung.

Holländische Heringe, sehr gut gehalten, à Stk. 5 u. 6 Pf., in Echden bedeutend billiger. Javakaffee à Pfd. 6 Ngr. 3 Pf.; f. Raffinad in Broden und Pfund zu sehr billigen Preisen bei **Ferd. Müller**, gr. Windmühlengasse Nr. 7.

* * **Damenhüte** und **Gauben** empfiehlt in neuer Auswahl sehr billig **Sophie Tränkner**, Petersstr. Nr. 21/118.

* **Sommerhüte**, im Preise moderirt, **Wiener** und **Tyroler Säubchen**, sehr elegant und billig.

Gismunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Neueste Sommer-Paletots,

Bon jour genannt, empfiehlt in Auswahl von verschiedenen Größen und Stoffen

Carl Käpner,
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Sab



Acht!

Bei bevorstehendem Aufgange der Jagd erlaube ich mir den Herren Jägern und Jagdfreunden mein Lager von **Pulver, Schrot, Zündhütchen, Pfropfen**, so wie **Patronen für Zündnadelgewehre** mit bestem **Pulver** und **Schrot** gefüllt, zu den bekannten billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Baumwollene Strickgarne,

beste Qualität, in allen Nummern, ungebleicht das Pfd. von 9 bis 15 Ngr., gebleicht von 10 bis 17 1/2 Ngr., ditto Prima Prima ganz fein, das Pfd. 26 Pfd., bunt, echte Farben, das Pfd. 15 Ngr., mit roth 20 Ngr., mit viel roth 22 1/2 Ngr. bei

C. G. D. Fischer, Halle'sche Straße.

Rosshaarmatrasen,

nebst Keilkissen in bester Qualität und in vollkommenster Auswahl, desgleichen auch Seegrasmatrasen, zu möglichst billigen Preisen bei

F. A. Kränzler, Tapezierer,
im Polstermeubles-Magazin, Eckhaus der Petersstraße
Nr. 1/68.

Apollokerzen

in Paqueten zu 4, 5, 6 und 8 Stück empfing ich eine Partie und empfehle solche mit 12 Ngr. pr. Paquet und bei Abnahme von mehreren Paqueten billiger. Diese Kerzen sind weit schöner wie die Seerinderkerzen, blendend weiß, brennen ausgezeichnet und sind daher so gut wie die Wachlichter, denen sie durch ihre Billigkeit vorzuziehen sind.

Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Türe Nr. 14/48.

Elastische Bruchbandagen,

Nabelbruchbänder, alle Sorten Bruchbandfedern, dergl. Suspensoria u. r. empfiehlt zu billigsten Preisen

Schramms Bandagen-Magazin, Halle'sche Straße.

Tinte für Stahlfedern,

welche ganz flüssig und ohne Bodensatz ist, empfiehlt

C. Louis Thorschmidt.

Fliegenleim

in Töpfen à 2 1/2 Ngr. und 13 pf. empfiehlt

Fedor Bilisch,
Friedrichstadt, lange Straße.

Die ersten neuen marinirten Heringe

von gewohnter Güte empfiehlt à 3 Ngr. pr. Stück

Carl Julius Lieder, Serbergasse Nr. 60.

Ein in gutem Zustande sich befindender eiserner Kanonen-Den wird zu kaufen gesucht im Gewölbe Nr. 5/147.

Hauslehrerstellen in Sachsen und Preußen werden nachgewiesen: Nicolaiskirchhof Nr. 13, 1 Treppe hoch.

* Ein mit der Destillirkunst vollkommen vertrauter junger Mann wird sofort entweder auf festes Engagement oder zur Einrichtung eines auswärtigen Destillationsgeschäftes gesucht, und ist das Nähere darüber zu erfahren: Reichels Garten Nr. 1625 eine Treppe hoch.

* Ein **Laufbursche** wird gesucht am niedern Park Nr. 4, erste Etage.

Gesucht wird zum 1. October 1842

für eine stille Familie ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen versehen. Nur solche haben sich zu melden in der Tauchaer Straße Nr. 14 A, 2 Treppen hoch links.

Gesucht wird für den 1. September oder spätestens für den 1. October eine Köchin, welche schon längere Zeit als solche gedient haben muß. Nur solche, welche ganz gute Zeugnisse aufweisen können, haben sich zu melden: am Morikdamm Nr. 1/189.

Gesucht wird zum 1. September eine Köchin. Solche mit guten Zeugnissen versehen, haben sich zu melden: neuer Anbau, lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 57, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen von auswärts, bei ein paar einzelne Leute, welche in häuslichen Arbeiten erfahren ist. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 5/393, 4 Treppen, von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen, welches sowohl mit häuslichen Verrichtungen, als auch mit Kindern gut umzugehen weiß. Gut empfohlene Mädchen können sich melden: Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage.

* Ein wohlgestittetes und anständiges Mädchen, welches im Nähen, Behandlung der Wasche und in der Küche erfahren und geübt ist und einer Wirtschaft allein vorstehen kann, wird zu Michaelis gesucht. Das Weitere Dresdner Straße Nr. 27, parterre rechts.

Gesuch. Ein junger Mensch, der bereits seit 6 Jahren auf Steuer- und Gerichts-Expeditionen, so wie in anderen Geschäftszweigen als Copist gearbeitet hat, worüber er die besten Zeugnisse beizubringen vermag, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einer andern zu vertauschen. Hierauf Reflektierende wollen ihre Offerten unter der Chiffre A. Z., Thomaskirchhof Nr. 16/68 parterre gefälligst niederlegen.

Zwei Demoiselles aus sehr honnetten Familien, welche nebst feiner Bildung mit allen Kenntnissen zu Führung einer distinguirten Haushaltung versehen sind, suchen bei höchst bescheidenen Ansprüchen Condition, würden auch gern in ein Verkaufsgeschäft treten. Das Nähere im Verborgungs-Comptoir von **C. G. W. Samger**, in Leipzig.

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, welche gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. September oder October einen Dienst in einen Verkauf oder in die Küche. Näheres Brühl Nr. 34, 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen sucht in anständigen Familien Beschäftigung im Schneidern oder Weisnähen, zu erfragen Reichelsgarten, Moritzstraße Nr. 2.

Ein Mädchen von 19 Jahren, nicht von hier, welche gut nähen und zeichnen kann, früher als Ladenmädchen gedient hat, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere bei dem Herrn Bäckermeister **Sahnemann**, Brühl Nr. 13.

Logis-Gesuch.

Zu mieten gesucht wird eine helle Stube nebst Kammer ohne Meubles, im Preise von 20 bis 30 Thlr., in den Stadtvierteln der Frankfurter oder Zeiger Straße gelegen, und sind desfallsige Adressen im Gewölbe des Herrn **Walther & Co.**, Thomaskirchhof, niederzulegen.

Zu Michaeli d. J. wird 1 Stube nebst Kammer ohne Meubles, parterre oder 1. Etage, im Ransstädter oder Halle'schen Viertel zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei **Gerber u. Co.** in Salzgäßchen abzugeben.

Gesuch. Eine 1. Etage in der Nähe des Marktes, bestehend aus einem geräumigen und zwei kleineren Zimmern, wird als Verkauflocal für alle drei Messen zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter F. No. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Frauenzimmer eine freundliche Kammer ohne Bett, sogleich zu beziehen. Adressen bietet man im Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen, bei Herrn **Hartung** abzugeben.

Eine Restauration

mit bedeutenden Räumlichkeiten, Saal und Garten, ist eingetretener Umstände halber von Michaelis oder Weihnachten an zu verpachten durch **Samger**, Nr. 9/22.

Vermietung.

Auf der kl. Fleischergasse Nr. 18/245 sind in der 1. Etage 2 Stuben neben einander mit Kaminen an anständige Herren, einzeln oder zusammen zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermietung der vom verst. **Sensal Vogt** innegehabten freundlichen Familien-Wohnung, Dresdner Straße Nr. 70. Näheres beim Herrn Hausbesitzer oder bei **Leopold Vogt**.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube ohne Meubles mit Aussicht in die Gärten. Querstraße, Nr. 4 bei **R. Schmidt**.

Zu vermieten ist eine meublirte helle Stube mit Kammer für 1 oder 2 Herren nebst 1 guten Fortepiano, und anzusehen Sonnab. v. 12-6 Uhr. Katharinenstr. Nr. 2, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 Logis vorn heraus, eins zu 28, eins zu 22 Thlr. an solide Leute. Webergasse, Nr. 3.

Zu vermieten ist billig ein schönes Logis mit 3 Stuben, Antonstraße, Nr. 3, beim **B. Fischer** im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten. In der Grimmaischen Straße, Nähe des Marktes, ist von Michaeli d. J. ab ein Gewölbe außer den Messen zu vermieten. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis in **Gerhards Garten**. Das Nähere beim Portier daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche meubl. Stube nebst Cabinet, an einen ledigen Herrn: gr. Fleischerg. Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubles, an einen soliden Herrn oder Dame: Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, im Hofe 2 Treppen. Näheres Universitätsstraße, Nr. 3, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind von Michaeli an 2 Stuben mit 1 großen Kaminen vorn heraus, 1 Treppe, Markt, Barthels Hof. Näheres im Puhgeschäfte von **E. Schmidt**.

* Am Mühlgraben ist ein kleines Logis zu 32 und eins zu 40 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig.

* In dem neuen Anbau können mehre gut eingerichtete Logis für Familien und ledige Herren, so wie auch für Buchdruckereien und andere Geschäfte nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig,

Fleischerplatz Nr. 1.

Einige freundliche Zimmer sind für Studierende zu Michaeli zu vermieten: große Fleischergasse 24, 1 Etage.

Eine Stube nebst Kammer ist an einen Herrn zu vermieten: Burgstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Auf dem Büttner'schen Gute ist von Michaeli d. J. an ein kleines Familienlogis zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei trockene Niederlagen von dem **Hausmann** in Nr. 14/805, an der Wasserfont.

Für einen soliden Herrn von der Handlung ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube offen an der Promenade in **Herrn Riedels Garten**.

Ein kleines Stübchen ist als Schlafstelle an eine solide Mannsperson billig zu vermieten: Johannisgasse, Nr. 24/1311.

Concert in Zweinaundorf

morgen Sonntag den 21. August vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Es ladet ergebenst ein **C. Kühne**.

Heute Sonnabend den 20. August
Außerordentliches Concert
 im Garten des Schützenhauses, gegeben von den hiesigen Civil-
 Musikchören, für die durch Brand verunglückte

Stadt Camenz.

1. Theil (Harmoniemusik).

Duverture zu „Hans Sachs“ von Lorking; Duett aus
 „Adele de Foix“ von Reiffiger; Duverture zu „der Feensee“
 von Auber; Finale aus der Oper „die Jüdin“ von Halevy.

2. Theil (Orchestermusik).

Große Sinfonie von Franz Schubert.

3. Theil.

Duverture zu „Coryanthe“ von E. M. v. Weber; Con-
 certino für Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott und Horn von
 Lindpaintner, vorgetragen von den Herren: **Mühlfeld,**
Kaufmann, Landgraf, Weissenborn und Steg-
lich jun.; große Scene mit Chor, aus der Oper „Rienzi“
 von Conrad (mit Gesang); Concertino für Posaune von
 C. S. Müller (mit dem Choral: Wachet auf, ruft uns die
 Stimme u.) vorgetragen von Herrn **Queißer;** russische
 Volkshymne von Alexis Lwoff.

Die Ausführung der Gesangspartien haben mehrere rühm-
 lichst bekannte hiesige musikalische Vereine zu übernehmen die
 Güte gehabt.

Anfang 6 Uhr. Entree 5 Ngr. à Person, ohne der Mild-
 thätigkeit Schranken zu setzen.

Das Cassengeschäft haben die Herren **Friese, Hofmei-**
ster und John mit zu übernehmen die Güte gehabt.

Die Civil-Musikchöre unter Direction des
 Herrn **Carl Queißer.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im
 Saale statt.

Schützenhaus.

Daß ich bei dem heutigen Concerte mit einer Auswahl
 warmer und kalter Speisen, so wie mit verschiedenen Sorten
 Kuchen und guten Getränken aufwarten werde, verfehle ich
 nicht ergebenst anzuzeigen und lade dazu höflichst ein.

C. Keerl.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert.

Morgen früh und Nachmittag Concert bei Honorand.

Concert in Machern

Sonntag den 21. August, wozu ich mit diversen Kuchen und
 guten Speisen und Getränken aufwarten werde, und ergebenst
 einlade.

Lenne.

Morgen Sonntag starkbesetzte Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Sonntag den 21. August,

zum Beschluß des Pegauer Bogelschießens, ladet hiermit zum
 Concert und Ball ergebenst ein

Fr. Sacke, Stadtmusikus.

Zum Bogelschießen

morgen den 21. August ladet ergebenst ein

F. Söncke, zum goldenen Lämmchen in Reudnitz.

Brosens Restauration

ladet heute Abend zu Hasenbraten und Cotelets mit allerlei
 ergebenst ein.

Erntefest Sonntag den 21. Aug. in Schönfeld.

Morgen zu dem Erntefeste

Werdet Alle meine Gäste!

Kuchen giebt es in gar verschiedenen Sorten,
 — Wie er euch ist kaum noch geboten worden —
 In großen, mittlern und kleinen Portionen,
 Je nachdem ihr das Geld wollt schonen. —
 Auch in verschiedenen Speisen und guten Bieren
 Werd' ich mich als prompte Wirthin produciren;
 Ja kurz! am schönsten wird's für mäßiges Geld
 Bei mir, der Witwe **Mierisch** in Schönfeld.

Zu einem

Sternschießen in Dölis

Sonntag den 21. August ladet ergebenst ein

C. Kunzmann, Gastwirth.

Erntefest in Kleinzschocher.

Sonntag den 21. August halte ich mein Erntefest, wobei
 starkbesetzte Concert- und Tanzmusik stattfindet; dabei werde
 ich nicht verfehlen, mit verschiedenen Sorten selbst gebackenen
 Kuchen, verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken jeder
 Art meinen mich beehrenden Gästen bestens aufzuwarten. Um
 zahlreichen Besuch bittet ergebenst

L. Bölligke.

Erntefest in Connewitz.

Nächstkommenden Sonntag den 21. August halte ich mein
 Erntefest, wobei ich nicht ermangeln werde, mit warmen und
 kalten Speisen und Getränken meine werthen Gäste zu be-
 dienen.

J. G. Dieckschold.

Schleusig.

Sonntag den 21. August Concert und Tanzmusik vom
 Musikchore des I. Schützenbataillons, wobei ich mit ausge-
 zeichnetem Lagerbier und andern Bieren bestens aufwarten werde.
 Ich bitte um recht zahlreichen Besuch.

G. Serber.

Plagwitz.

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit Apri-
 kosen-, Pflaumen- und mehren Sorten Kaffeekuchen und guten
 Getränken bestens aufwarten werde.

J. G. Düngefeld.

Morgen Tanzmusik im Gasthose zu Lin-
 denau.

Morgen ist in Thekla Tanz.

Oberschenke in Eutritzsch.

Sonntag den 21. August gutbesetzte Tanzmusik. Zu ver-
 schiedenen Sorten Kuchen, so wie zu feiner Gose und andern
 Getränken ladet ergebenst ein

Schönberg.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag verschiedene Sorten Obst- und Kaffee-
 Kuchen, starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Der Abgang
 der Personenwagen ist um 2, 3½ und 5 Uhr. Um gütigen
 Besuch bittet

Aug Leuchte.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Apfel-, Aprikosen- und mehre Kaffeekuchen, Beef-
 steaks, Cotelets, Eierkuchen und Kartoffeln mit Haring.

Schulze.

* Als besonders gut empfehle ich meinen
 verehrten Gästen Altenburger Lagerbier vom
 Faße und Gersdorfer in ganzen und halben
 Flaschen.

Schulze in Stötteritz.

Morgen Sonntag ladet zu einer angenehmen Frühpartie nach Stötteritz ein Schulze.

Widkern.

Morgen Sonntag ladet zu frischer Wurst und Welsuppe nebst Concert und Tanzmusik ergebenst ein **C. Heinze.**

Einladung. Zum Stern- u. Bogelschießen, Erntefest und Tanzmusik, Sonntag den 21. August, auf dem heiteren Blick, ladet ergebenst ein **N. Klingner.**

Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale im Helm zu Eutritzsch.

Sonntag den 21. d. M. zum Erntefeste werde ich meine werthen Gäste mit warmen und kalten Speisen, wie auch guten Getränken, bestens bedienen. Bitte um zahlreichen Besuch. **C. Gerhardt** in Reudnitz.

Morgen den 21. August ladet zu verschiedenen Sorten Kuchen ergebenst ein **F. Sönicker**, zum gold. Lämmchen.

Sonntag, als den 21. August, ladet seine verehrten Gäste früh 10 Uhr zu Speckkuchen nebst einem feinen Glas Lagerbier ergebenst ein **Ludwig Ferdinand Bauer**, Eck: der Eisenbahn und Mittlstraße.

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **J. G. Bill** im Tunnel.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein Glaser-Diamant mit den Buchstaben A. H. Derselbe ist abzugeben im Geschäfte des Herrn **Kreiß** auf der Grimma'schen Straße.

Verloren wurde am 18ten d. M. Nachmittag von der Ulrichsgasse bis in die Nicolaistraße ein rosafarbenes Tuch mit Franzen. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben: Klostergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Verloren wurde den 18. dieses Monats Nachmittags zwischen 5 bis 7 Uhr vom Mühlgraben aus. Frankfurter Straße rechts, Hainstraße, über den Markt an Stieglitzens Hof vorbei, durch die Peterstraße, Moritzdamm, die neue Pforte bis ins Hotel de Prusse, eine goldne Damenuhr mit stählernen Zeigern, nebst goldnem Haken in Form einer Schlange mit einer Granate gefaßt. Der Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung auf dem Moritzdamm Nr. 6 1 Trp. abzugeben.

Gefunden wurde von meiner Frau eine goldene Uhr, und kann von dem rechtmäßigen, sich legitimirenden Eigenthümer gegen Erstattung der Einrückungsgebühren wieder in Empfang genommen werden bei dem Agenten

C. W. G. Sanger im Peterschischgraben 9/822. Leipzig, den 19. August 1842.



Vermissen wird seit dem 17. d. M. ein junger Hund, englischer Race, schwarz und weiß gefleckt, mit Doppelnase und auf den Namen Nero hörend. Derjenige, welcher diesen Hund vielleicht an sich genommen haben sollte, wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Futterkosten und eine Belohnung beim Kupferschmiedemeister **F. G. Becker jun.**, Bahnhofstraße, abzugeben.

Zugelaufen ist am 12ten d. M. eine rehrarige Jagdhündin. Der Eigenthümer kann sie gegen Futterkosten in Empfang nehmen: an der Pleiße Nr. 11 beim Gärtner.

Bitte. Der mir wohl bekannte Herr, dessen Wohnung ich nicht weiß, und der am 18ten d. M. eine Violine besah, wird höflichst ersucht, den Violinbogen mit eingelegetem Frosch in die Nicolaistraße zurück zu bringen, weil ich es bis jetzt für ein Versehen halte. **W.... Fi....**

Einpassirte Fremde.

Ahlefeld v. Laurvig, Graf von Kopenhagen, Hotel de Baviere.
 Bauer, Kaufmann von Posen, und
 v. Brunski, Graf von Posen, Hotel de Baviere.
 v. Baronowsky, Titular-Rath von Petersburg, Hotel de Saxe.
 Böhm, Porzellanhändler von Altenburg, goldner Hut.
 Baunig, Kaufmann von Berlin, Hotel de Saxe.
 v. Bärenstein, Kammerher von Barchau, deutsches Haus.
 Cannabich, Pastor nebst Fam., von Bendeleben, Stadt Hamburg.
 Carlsen, Kaufmann von Stettin, Hotel de Baviere.
 Dorfchel, Kaufmann von Rordorf, Hotel de Pologne.
 Dausenberg, Kaufmann von Wervier, Hotel de Russie.
 Donath, J. u. C., Fabrikanten von Oppendorf, goldnes Horn.
 Daniel, Kaufmann von Buhrodt, Hotel de Baviere.
 Erdmann, Kaufmann von Berlin, Rheinischer Hof.
 Eberle, Kaufmann von Tetschen, Stadt Mailand.
 Ernst, Kammergerichts-Referendar von Berlin, Rheinischer Hof.
 Fanrobe, Particulier von Riga, und
 Funkenstein, Kaufmann von Hannover, Hotel de Pologne.
 v. Frisch, Baron nebst Fam., v. Mecklenburg-Schwerin, Hot. de Bav.
 Friedheim, Kaufmann von Götzen, und
 Friedländer, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
 Ferrein, Apotheker nebst Fam., Moskau, Hotel de Baviere.
 Geuschel, Fabrikant von Straßburg, goldner Hahn.
 v. d. Gröben, Graf von Berlin, Rheinischer Hof.
 Grove, Chemiker von Hannover, Hotel de Pologne.
 Gräß, Kaufmann von Eiterlein, Stadt Berlin.
 Guicciardi, Gutsbesitzer von Mailand, Stadt Frankfurt.
 Hirschberg, Kaufmann von Erfurt, und
 Hansen, Inspector von Bischenlin, Stadt Hamburg.
 Hartung, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Russie.
 Hagedorn, Kaufmann von Neu-Orleans, Hotel de Saxe.
 Herzberg, Graf, Secretair von Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Herfurth, Dekonom von Raumburg, Stadt Wien.
 v. Horschach, Oberlieutenant von Mailand, Stadt Mailand.
 Hesse, Commis von Berlin, goldner Hahn.
 Heber, C. u. J., Fabrikanten von Waltersdorf, goldnes Horn.
 v. Herbergen, Kunsthändler von Hamburg, und
 Horleder, Buchhändler von Berlin, Stadt Hamburg.
 Hahn, Gastwirth von Weisensfeld, Hotel de Pologne.
 Knorr, Kaufmann von Dresden, Hotel garni.
 Kuckeln, Kaufmann von Danzig, Hotel de Pologne.
 Koch, Fräulein, von Raumburg, goldnes Horn.
 Kerner, Kaufmann von Berlin, goldner Hahn.

Krüger, Kaufmann von Dresden, Stadt Mailand.
 Kunzmann, Kaufmann von Sheffield, und
 v. Kade, D. von Petersburg, Hotel de Baviere.
 Kaselowski, Particulier von Berlin, goldner Hahn.
 Lang, Lederhändler von Ravensburg, goldner Hahn.
 Lehmann, Kaufmann von Laubegast, Hotel de Pologne.
 Müller, Bibliothekar von Berlin, und
 Meyer, Kaufmann von Braunschweig, Stadt Hamburg.
 Marta, Stallmeister von London, schwarzes Kreuz.
 Meyer, Madame nebst Familie, von Wolfenstein, und
 Warren, Kaufmann von Hamburg, Rheinischer Hof.
 v. Moubet, Frau von Nordhausen, Hotel de Russie.
 Marshall, Rentier von Sheffield, Hotel de Baviere.
 Moll, Organist von Regio, Hotel de Russie.
 Müller, Organist von Dresden, goldner Hahn.
 Meinhardt, Particulier von Dresden, Hotel de Saxe.
 Nige, Kaufmann von Berlin, und
 Reugebauer, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
 v. de, J. sticommiss. nebst Gem., von Posen, Stadt Hamburg.
 Puchlau, Geh. Rath von Riga, Hotel de Russie.
 Preyer, Bürgermeister von Kirchen, Hotel de Baviere.
 Pischoff, Frau Hofrathin nebst Fam., von Dresden, St. Dresden.
 Pfaff, Amtmann von Reinsdorf, Hotel de Pologne.
 Pflugbell, Kaufmann von Chemnitz, Rheinischer Hof.
 Pufner, Kaufmann von Stockholm, schwarzes Kreuz.
 Rennstedt, Gerichts-Amtmann nebst Familie, von Wettin, und
 Rennstedt, Commiss.-Rath n. Gem., v. Sondershausen, Hotel de Pol.
 Ruol, Kaufmann von Berlin, Hotel de Pologne.
 Rieffel, D., von Dresden, Hotel de Baviere.
 Riemann, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Stormberg, Mechanikus von Chemnitz, Stadt Dresden.
 Schilde, Amtmann von Bischenlin, schwarzes Kreuz.
 Schuster, Commis von Lübbenau, Hotel garni.
 Schulze, Postverwalter von Schlettau, und
 Seyler, Hofsänger nebst Gemahlin, v. Stuttgart, Rheinischer Hof.
 Schlegel, Particulier von Halle, Hotel de Pologne.
 Uhlemann, Kaufmann von Eiterlein, Stadt Berlin.
 Völker, Prof. nebst Familie von Berlin, Rheinischer Hof.
 Wolf, Kaufmann von Frankfurt a/M., Stadt Berlin.
 Warden, Particulier von Braunschweig, Stadt Hamburg.
 Williamson, Rentier von Manchester, und
 Wigandt, Rentier von Breslau, Hotel de Saxe,
 v. Zagurswele, Tribunal-Advocat von Kalisch, Hotel de Pologne.

Druck und Verlag von **C. Polz.**